

Walliser Konjunktur im Mai 2011

Moderater Anstieg der Walliser Wirtschaftsleistung im Mai 2011

Nach einem starken Jahresauftakt 2011 zeigte sich in der Walliser Wirtschaft in den Monaten März und April eine deutlich Wachstumsverlangsamung. Nach Wachstumsraten um die 3 % in den ersten beiden Monaten des Jahres, brachte schon der März nur noch einen Anstieg um rund 1 % mit sich. Im April konnte die Walliser Wirtschaftsleistung gar nur noch um 0.7 % gesteigert werden. Im Berichtsmonat Mai setzte sich dieser Trend glücklicherweise nicht weiter fort. Für den Mai lassen die Ergebnisse des Walliser Konjunkturindikators auf einen moderaten Anstieg der kantonalen Wirtschaftsleistung um 1.3 % schliessen.

Walliser Warenausfuhren legen zu

Nachdem sich die nominalen Warenexporte aus dem Wallis im März und im April rückläufig zeigten, konnte im Berichtsmonat Mai wieder ein markanter Anstieg um 6.8 % registriert werden. Von den drei wichtigsten Walliser Exportbranchen konnten der Maschinenbau und die Metallindustrie ihre Absätze im Ausland deutlich steigern: Die Ausfuhren der Warengruppe «Maschinen, Apparate und Elektronik» legten um 17.3 % zu, jene der «Metalle» gar um 28 %. In der chemisch-pharmazeutischen Industrie, welche die mit Abstand gewichtigste Exportbranche des Wallis darstellt, musste hingegen ein leichter Rückgang (-1.9%) hingenommen werden.

Walliser Bauwirtschaft in guter Verfassung

Die Walliser Bauwirtschaft ist weiter auf Kurs. Nach einem kräftigen Anstieg der Bautätigkeit im ersten Quartal 2011, deuten die vorhandenen Indikatoren auch für das zweite Quartal auf eine erfreuliche Entwicklung hin. Gemäss den Angaben des Schweizerischen Baumeisterverbandes (SBV) liegen sowohl die Arbeitsvorräte (+7.4%) als auch die Bauvorhaben (+31.9%) deutlich über dem Vorjahresniveau. Dabei deuten die vorhandenen Indikatoren sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau gleichermassen auf eine positive Entwicklung hin.

Rund 10 % weniger Hotelübernachtungen als im Vorjahr

Im Mai 2011 ging die Zahl der Hotelübernachtungen im Wallis um kräftige 10.3 % zurück. Der Einbruch betraf die inländische (-10.1%) und ausländische Nachfrage (-10.5%) gleichermassen. Bei der Binnennachfrage liegt der Grund für den deutlichen Rückgang im Mai vor allem bei der Verteilung der Feiertage. Während im Jahr 2011 Auffahrt und Pfingsten in den Monat Juni fielen, fanden diese Feiertage im Vorjahr im Mai statt. Die Rückgänge bei der Auslandsnachfrage sind insbesondere eine Folge des starken Frankens. Besonders deutlich zeigt sich dies bei den Gästen aus der Eurozone. Die Zahl der Hotelübernachtungen von Gästen aus Westeuropa, welche im Mai rund ein Drittel der Nachfrage in der Hotellerie ausmachen, ging um 16.3 % zurück.

Stabiler Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat Mai sank die Arbeitslosenquote im Wallis von 3.6 auf 3.3 %. Dieser Rückgang ist allerdings rein saisonal bedingt. Saisonbereinigt betrug die Arbeitslosenquote wie schon im Vormonat 3.6 %. Im Vergleich zur Vorjahresperiode zeigt sich hingegen ein deutlicher Rückgang der Zahl der Arbeitslosen (-18.2%).